

Fink / Krondorfer / Prokop / Brunner (Hrsg.):
Prekarität und Freiheit?
ISBN 978-3-89691-929-8

Juliane Alton
Kulturarbeit in Österreich
Eine Klassengesellschaft 83

Uli Aigner und Jo Schmeiser
Als hätte ich nie gelernt, zu arbeiten.
Als hätte ich gelernt, nie zu arbeiten. Ein Metalog 91

Petja Dimitrova
'Freiheit' und Prekarität. Oder wie lebt und arbeitet das
'künstlerisch-kreative' Subjekt als „Nicht-StaatsbürgerInnen“? 102

Inhalt

Birge Krondorfer / Sabine Prokop / Claudia Brunner / Dagmar Fink
Zwischen Unterwerfung und Anrufung, Singularität und Kollektivität 9

Teil 1: Prekäre Produktivitäten: Bedingungen und Entgrenzungen

Monika Mokre
Muss sich Arbeit lohnen? Bedingungsloses Grundeinkommen
als Voraussetzung eines gerechteren Arbeitsmarkts 25

Luzenir Caixeta
Prekarität, Care-Krise, transnationale Arrangements
und die Rolle von Migrant_innen 34

Frigga Haug
Die Prekarität ist von Natur aus weiblich.
Überlegungen zum Verhältnis von Produktionsweise,
Geschlechterverhältnissen und dem großen Magen des Neoliberalismus 46

Elisabeth Mayerhofer
Selbstständigkeit jenseits der Prekarität
Kulturberufe, Strukturwandel und Pauperisierung 56

Beatrix Beder
Work-Life-Balance – Süßes Versprechen im Dienste des Humankapitals 65

Irmtraud Voglmayr
Späte Freiheit?
Zum Verhältnis von Altern, Prekarität und Aktivität 75

Teil 2: Prekäre Lagen und Kritiken: Organisationsverhältnisse von Wissenschaft

Michaela Ralsler
Homo.academica. Die seltene weibliche Stimme in
gegenwärtigen Hochschullandschaften 111

Katharina Prinzenstein
Zwischenhin
Prekaritäten feministischer Wissenschaftlichkeit in Österreich 121

Daten und Fakten zum Universitätsabbau
Zusammengestellt von *Katharina Prinzenstein* 132

Sabine Prokop
Zwischen Inspiration und Transpiration
Nachrichten aus der freien, kreativen, wissenschaftlichen Existenz 139

Michi Ebner
Die Verhältnisse der Anerkennung 149

Birge Krondorfer
Bildung als Praxis der Beziehung. Notizen über Autorität und Freiheit 159

Renate Fleisch
Über die unerlässliche Verbindung von
feministischer Theorie mit feministischer Praxis 169

Teil 3: Selbstorganisation als prekäre Kultur Widersprüchliche Freiheiten

<i>Isabell Lorey</i> Virtuosität und neoliberale Öffentlichkeit	181
<i>Dagmar Fink, Susanne Lummerding, Katja Wiederspahn: gender et alia</i> Kollektiv wie auch kollektive Praxis im kollektiven Arbeiten kontinuierlich neu re-artikulieren: eine Herausforderung	190
<i>Esther Hutfless</i> Der unterbrochene Mythos Prekarität und Freiheit zwischen Selbst-Organisation und Gemeinschaft	200
<i>Hanna Hacker</i> „Frauen, zerreißt eure Ketten“: Feminismus als Befreiungsbewegung in den 1970ern	209
<i>Karin Rick</i> Sex in der Schrift – ein Minenfeld Eine Revue frauenbewegter Kämpfe um Freiheiten der Lust	222
<i>Miriam Wischer</i> Kollektiv zwischen Schöpfung und Erschöpfung Frauen gemeinsam sind stark, aber was stärkt Frauen?	232
<i>Utta Isop</i> Praktiken der Selbstorganisation Losdemokratie, Rotationsprinzip und Sorgearbeit	242
<i>Barbara Eder</i> Frühlingserwachen im ‘Hinterland der Revolution’? Prekarität, Multitude und die Darstellung des Widerstandes von Frauen im Kontext der arabischen Revolten	252

Teil 4: Eine prekäre freie Geschichte

<i>Claudia Brunner</i> Aller guten Dinge sind dreizehn: Der Verband feministischer Wissenschaftlerinnen	265
Autor_innen	276